

# Kreisversammlung des DRK-Kreisverband Lippe e.V.

Jährlich zum Ende des Jahres findet die Mitgliederversammlung des DRK-Kreisverbands Lippe statt. Sie ist das oberste Beschlussorgan des Kreisverbands und entscheidet u.a. über die strategische Ausrichtung des Vereins, wacht über seine Finanzen, wählt die Mitglieder des Präsidiums und beschließt Änderungen der Satzung.

Ein wichtiger Bestandteil der letzten Kreisversammlung war die Ehrung aktiver Ehrenamtlicher, die sich durch ihre herausragende Mitarbeit in den Rotkreuz-Gliederungen verdient gemacht haben, und von Mitarbeitenden, die außerhalb ihrer eigentlichen Aufgabenstellung zur Verbreitung der DRK-Idee beitragen.

## Dank, Anerkennung und Würdigung

Erstmals wurde das neue Ehrenzeichen des DRK-Kreisverbands Lippe verliehen. Ausgezeichnet wurden fünf ehrenamtlich überaus Aktive: Falk Brinkmann (Ortsverein Oerlinghausen), Renate Kleine (Ortsverein Kachtenhausen), Lydia Kohlmann (Ortsverein Dörentrup), Hannelore Kreylos (Ortsverein Schwalenberg) und Dr. Martin Born (Justiziar des Präsidiums). Ebenso



**Impressionen der Kreisversammlung Ende 2024:** Das neue Ehrenzeichen (o.li.), Regina Kaiser mit der silbernen Ehrenmedaille (o.re.), die Träger des Ehrenzeichens (u.li.) sowie das Präsidium (u.re.).

erstmalig wurde die silberne Ehrenmedaille für hauptamtlich Mitarbeitende an Regina Kaiser, ehemalige Geschäftsführerin der DRK-Jugendhilfe und Familienförderung in Lippe gGmbH, einer Tochtergesellschaft des Kreisverbands, verliehen.

Insgesamt 65 Delegierte aus 18 DRK-Ortsvereinen im Kreisgebiet folgten der Einladung des Präsidenten Dr. Reiner Austermann. Schatzmeister Carsten Schmidt präsentierte das Ergebnis des



Kreisverbands, die Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften stellten ihre ebenfalls erfreulichen Ergebnisse vor. Kai Hempel berichtete aus dem Ehrenamt und wurde bei den anschließenden Wahlen als Nachbesetzung der Kreisrotkreuzleitung bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Sören Wiebusch bestimmt. Adriana Erhardt berichtete aus dem Jugendrotkreuz. Die Stellvertretung des Jugendrotkreuzes wurde mit Maren Bekemeier gewählt.

# Was sind eigentlich DRK-Familienzentren?

**Familienzentren bieten Kindern, Eltern und Familien eine leicht zugängliche Unterstützung und Förderung. Sie unterscheiden sich damit in ihrem Leistungsspektrum deutlich von Kindertageseinrichtungen, aus denen sie aber hervorgehen. Fünf Familienzentren betreibt das DRK Lippe im Kreisgebiet.**

Zunächst einmal umfassen die Familienzentren ein großes Angebot an Veranstaltungen, an Beratungsleistungen und Freizeitaktivitäten, und zwar auch außerhalb der Öffnungszeiten des Kita-Betriebs. Familienzentren stehen auch den Menschen offen, die keine Kinder in der Betreuungseinrichtung haben, aber im Umfeld des Familienzentrums leben. Die Angebote richten sich bewusst an einen Personenkreis, die nicht nur Eltern der Kita-Kinder sind. So finden in den Familienzentren beispielsweise Vortragsabende zu rechtlichen Themen wie Erben und Rente statt oder zum Thema Self-Care, und es gibt Sportangebote von lokalen Sportvereinen oder Physio-

therapiepraxen, den so genannten Kooperationspartnern der jeweiligen Einrichtung.

„Etwa eine Handvoll guter Partner hat jedes Familienzentrum“, berichtet Juliane Rhein, Einrichtungsleiterin des DRK-Familienzentrums Holstenkamp in Barntrup. Diese setzen Angebote in der Einrichtung um, die den Bedarf des Wohnumfelds abdecken, die aber nicht über die Kita selbst koordiniert werden. Die Planung und Umsetzung erfolgt durch die Kooperationspartner selbst. Auch Elterncafés und Elterntreffs während der Kitazeiten bieten eine Plattform zum informellen Austausch. „Wir haben auch Beraterinnen und Berater, die zu bestimmten Sprechzeiten im Haus sind und beispielsweise bei Antragstellungen unterstützen“, ergänzt Rhein. Koordination und Auswahl der Angebote obliegen dem Familienzentrum. Die Besonderheit: Viele Angebote des Familienzentrums sind für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei. Finanziert werden sie durch die Kooperationspartner oder das Familienzentrum selbst. Hierfür stehen



© DRK-Familienzentrum Barntrup

**Das DRK-Familienzentrum in Barntrup unter Leitung von Juliane Rhein hat für die Bewohner im Umkreis einiges zu bieten: Die Angebote sind für alle offen und meist kostenfrei.**

Fördergelder des Bundes zur Verfügung. Das Projekt „Familienzentren“ wurde bereits 2008 ins Leben gerufen. Die Zertifizierung zum Familienzentrum ist für die jeweilige Kita mit viel Aufwand verbunden. Alle vier Jahre wird rezertifiziert, um die hohe Qualität der Angebote aufrecht zu halten. „Da schauen wir dann, ob unsere Angebote noch dem Bedarf der Menschen in der Umgebung entsprechen“, schildert die erfahrene Einrichtungsleiterin.

**Die DRK-Familienzentren befinden sich in Barntrup, Extertal, Kalletal, Lemgo und Leopoldshöhe. Die genauen Standorte finden Sie auf [drk-jugendhilfe-lippe.de](http://drk-jugendhilfe-lippe.de).**